

Newsletter

Ausgabe 16

07.10.2025

Wehrhaft ohne Waffen



Stell dir vor, es ist Krieg
und alle leisten Widerstand

WoW Wehrhaft ohne Waffen am Oberrhein

Willkommen zum 16. Newsletter der Kampagne „Wehrhaft ohne Waffen am Oberrhein“!

Es hat ein wenig gedauert, bis dieser Newsletter herauskommt. Aber es mussten vier Veranstaltungen zwischen dem 23.09. und dem 03.10. vorbereitet werden. Insofern wird der Teil des Rückblicks sehr voll werden. Abgesehen von manch Kritischeren im Detail sind die Veranstaltungen gut organisiert über die Bühne gegangen - und in einer wunderbaren Stimmung und in einem Geist der Kooperation. Jetzt müssen wir schauen, wie wir diese Stimmung nutzen, den Austausch mit anderen Bewegungen vertiefen, und wie wir neu hinzugewonnene Aktive mit ihren Expertisen aufnehmen können.

Texte und Fotos: Stephan Brües, Mitarbeiter von „Wehrhaft ohne Waffen am Oberrhein“

Termine

Freitag, 10.10., 19.00 Uhr Buntes Haus Offenburg, Moltkestr./Prinz-Eugen-Straße

Freitagsrunde der DFG-VK Mittelbaden zum Thema „Drohnen über Dänemark, russische Jets über dem Baltikum und die Bundeswehr richtet sich in Litauen ein. Beginnt so der Krieg?“

Samstag, 11.10.2025, 15-17 Uhr, Offenburg, Lindenplatz

Stadt wandel - Oktober: Versammlung für ein besseres Offenburg, Veranstalter: Konferenz für Urban Transformation Design (KfUTD)

Samstag, 11.10.2025, 20.00 Uhr Strasbourg, Reformierte Kirche St Paul

Sonntag, 12.10.2025, 17.00 Uhr Colmar, Eglise Saint-Mathieu

Samstag, 18.10.2025, 19.00 Uhr, Karlsruhe, Stadtkirche

Sonntag, 19.10.2025, 17.00 Uhr, Lahr, Stiftskirche

Aufführungen von Joseph Haydn - Die Schöpfung - Oratorium in drei Teilen.

Veranstalter: Vereinigte Ev. Kirche Elsass-Lothringen UEPAL

Sonntag, 19.10.2025, 15.00 Uhr Schmieheim, Parkplatz am Friedhof /

Führung über den jüdischen Friedhof in Schmieheim, mit Bärbel Heer /

Sonntag, 19.10.2025, 17.00 Uhr Kunsthalle Altdorf

Konzert des Desert Jazz Orchestra mit Big Band-Jazz

Montag 20.10.2025, 11.20-13.00 Lahr, Max-Planck-Gymnasium

Zeitzeugenvortrag von Dr. Kurt Salomon Maier aus Kippenheim (Jahrgang 1930)

Montag, 20.10.2025, 19.30 Uhr, Gewerkschaftshaus Freiburg, Friedrichstr. 41

Netzwerktreffen zum "Internationalen Tag für Gewaltfreiheit", Veranstaltung mit Bündnis !Friedenstadt Freiburg! und Event-Kultur-Politik-Programm.

Donnerstag, 23.10.2025, 19:30 Uhr, Cafeteria der AWO Seniorenanlage, Tennenbacher Str. 38,

"Zeitenwende Frieden mit Mensch und Natur", Vortrag von Michael Müller, Bundesvorsitzender der Naturfreunde (MdB/Staatssekretär a.D.), Veranstaltung der NaturFreunde OG Freiburg .

Freitag, 24.10.2025, 19.30 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus, Poststr. 16

„Wir lassen uns nicht zum Töten zwingen!“. Mit Katya Dikovskaia, Russische KDV-Bewegung und Artem Klyga, Connection e.V. Veranstalter: DFG-VK Mittelbaden und Ev. Erwachsenenbildung.

Freitag, 07.11.2025 und Samstag, 08.11.2025, Kehl, Kulturhaus

Mundart-Festival 2025, u.a. mit Edwâr aka Edouard Heilbronn.

Sonntag 09.11.2025, 15.00 Kippenheim, Ehemalige Synagoge

Lesenachmittag für Kinder „Ich bin ein Stern“ - als Kind im Konzentrationslager. Andrea Welz liest aus dem autobiographischen Buch von Inge Auerbacher.

Mittwoch, 12.11.2025, 20:00 Uhr, Kirche St. Albert, Sundgaullee 9, Freiburg

Konzert in der Ökum. FriedensDekade 2025 (geplant), Veranstalter: Ev. Studierendenkantorei St. Albert (Freiburg-Weingarten).

Sonntag, 16.11.2025, 19.00 Uhr, Kippenheim, Ehemalige Synagoge

Ein Liederabend mit Songs von Hanns Eisler und Kurt Weill mit Viola de Galgoczy (Gesang) und Uschi Groß, Ulrich Steurer und Gerhard Möhringer-Gross.



Alle unsere Newsletter können auf <https://wehrhaftohnewaffen.de/profil/modellregion-oberrhein/> eingesehen werden. Einfach auf Neuigkeiten gehen.



Die Aktiven am Beginn ihrer Aktion
(Foto: Traugott Fünfgeld)



**Aufstehen für den Frieden. Gewaltfrei. Weltweit.
mit Gerechtigkeit, Liebe und Kraft
In Gleichheit, Freiheit und Verantwortung**

2. Oktober 2025 (Internationaler Tag der Gewaltfreiheit)

11.30 Evangelische Stadtkirche (1)
„Mit Kraft“: Traugott Fünfgeld spielt auf der Orgel.
Wir hinterlassen das Logo der Aktion am Ort.
Tanz am Klosterbereich:
„Para la guerra nada“ (Für den Krieg: Gar nichts)



12.00 Kloster Unserer Lieben Frau (2)
„Mit Liebe“: Kurzer Besuch im Klosterbereich
Wir hinterlassen das Logo der Aktion am Ort.
Tanz am Klosterbereich:
„Para la guerra nada“ (Für den Krieg: Gar nichts)

12.30 Welltaden „Regentropfen“ (3)
„Mit Gerechtigkeit“: Kurzer Besuch im Welltaden
Wir hinterlassen das Logo der Aktion am Ort.
Tanz vor dem Welltaden:
„Para la guerra nada“ (Für den Krieg: Gar nichts)

13.00 Salmen (4)
„In Gleichheit, Freiheit“: Kurzer Besuch im Salmen
Wir hinterlassen das Logo der Aktion am Ort.
Tanz vor dem Salmen:
„Para la guerra nada“ (Für den Krieg: Gar nichts)

13.15 Stadtteil- und Familienzentrum (SFZ) Innenstadt (5)
„In Verantwortung“: Kurzer Besuch im SFZ
Wir hinterlassen das Logo der Aktion am Ort.
Tanz am Stadtteil- und Familienzentrum:
„Para la guerra nada“ (Für den Krieg: Gar nichts)



Rückblick

Aktiventreffen, 23.09., 17.00-17.45 Forum Kino / 30.09.2025, 19.00-20.45 SFZ Innenstadt
An diesen beiden Treffen haben wir die letzten organisatorischen Fragen zu den Veranstaltungen, auf die im Folgenden zurückgeblieben sind, geklärt. Ein Nachtreffen, das noch bei nuudel bestimmt werden muss (Link wird in der Mail, mit der dieser Newsletter verschickt wird, integriert), wird dann auch manches finden, was wir demnächst besser machen müssen.

23.09.2025, 18.00 Uhr, Forum-Kino Offenburg: Filmabend „Rosenstraße“ (von Margarethe von Trotta, mit Katja Riemann, Maria Schrader, Jürgen Vogel u.a.)

Der Film „Rosenstraße“ wurde vor etwa 25 Zuschauer*innen gezeigt. Helga Schmidt, Stefan Walther und Stephan Brües begannen beim Nachgespräch mit ihren spontanen Gedanken zum Film. Dem folgten einige Personen aus dem Publikum. Ein eindrucksvoller Film, der die Möglichkeiten gewaltfreien Handelns selbst gegenüber den Nationalsozialisten aufzeigte. Dass nicht-jüdische Frauen über Wochen das Gefängnis ‚besetzten‘, überraschte die Herrschenden. Zugleich wurde sichtbar, dass einzelne Personen innerhalb des Systems den Frauen halfen.

02.10.2025, 11.30-13.30, Offenburg, Von der Stadtkirche über die Lange Straße zum SFZ Innenstadt: „Aufstehen für den Frieden. Gewaltfrei. Weltweit“

Mehr als ein Dutzend Aktiven zog von der Stadtkirche über die Lange Straße zum SFZ Innenstadt. Mit weißen T-Shirts, Flyern und je einem Plakat für die fünf Friedensorte beehrten wir (im wahrsten Sinne des Wortes) mit unserem Besuch und tanzten zu „Para la guerra nada“ (Für den Krieg nichts). Im Folgenden sollen die Bilder sprechen.



Traugott Fünfgeld dankt für Friedenstöne und Local Peace



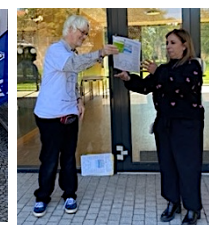
Sr. Martina dankt für das Kloster Unserer Lieben Frau



Christine Junker dankt für den Welltaden „Regentropfen“



*Tanz vor dem Salmen
Fotos Dorothea Wagner*



Nathalin Korkis dankt für das SFZ Innenstadt

02.10.2025, 19.00, Offenburg, SFZ Innenstadt: „Gewaltfrei gegen Hitler“, Vortrag von Dietrich Becker-Hinrichs (Werkstatt für Gewaltfreie Aktion Baden)

Bei dem Vortrag waren 16 Personen und eine Journalistin anwesend. Dietrich Becker-Hinrichs stellte den gewaltfreien Widerstand gegen die Nationalsozialisten in Norwegen, Dänemark, Bulgarien, Frankreich und Deutschland (Rosenstraße) vor sowie die Studie von Chenoweth/Stephan, nach dem gewaltfreien Widerstand gegen Diktatoren viel erfolgreicher und nachhaltig demokratischer ist als militärischer Widerstand. Aus dem Publikum kamen weitere Informationen zu französischen Widerstandsdörfern, aber auch zu mangelnder Widerstandskraft, z.B. auf Rhodos.

03.10.2025, 14-21 Uhr, SFZ Innenstadt / Billet'sches Schloßchen: „friedensfest statt kriegstauglich in Offenburg und Region“: Ein Fest der Zivilgesellschaft

Das Wetter hat mitgespielt, die Organisation geklappt, der Austausch zwischen den Bewegungen war gut, die Stimmung auch. Daneben befasste sich ein interaktiver Workshop mit der Frage, wie eine Kommune, ihre Zivilgesellschaft und Migrant*innen auf einen Erlass einer rechtsextremen Landesregierung reagieren könnten, der die Remigration von nicht-deutschen oder nicht-deutsch gelesenen Menschen umsetzen will. Drei AGs überlegten sich, wie sie vorgehen können. Anschließend tauschten sich die Akteursgruppen miteinander aus. Die Vorgabe des Planspiels war, dass alle Gruppen den Erlass ablehnten. Dennoch war das mangelnde gegenseitige Vertrauen die größte Herausforderung bei der Umsetzung des Widerstands. Die zehn Teilnehmenden lernten einiges, wie sie hinterher sagten. Ansonsten sollen hier Bilder sprechen.



*Falk Döhler singt Richtung Infostände
(Foto: Stephan Brües)*



*Chinesische Teigtasche von Sonja und Laurie
(Foto: Bildungswerk zur Unterstützung der Bioregion Mittelbaden+)*



*Türkische Spezialitäten von Frau Calkapi
(Foto: Bildungswerk zur Unterstützung der Bioregion Mittelbaden+)*



Ein mitreißendes Konzert mit Lúcia de Carvalho & Edouard Heilbronn vor leider nur 20 tanzenden Fans. Pwanga! (Licht) wurde zum geflügelten Wort.

(Fotos: Stephan Brües)